

Die GEW Kreis Freiburg lädt ein zur Stadtführung mit Rüdiger Binkle in Freiburg:

// Hamsterfahrten, Schulraumnot und Mitbestimmung //

Freiburg nach 1945: Wohnungsnot und Hunger bestimmten den Alltag der Freiburger Bevölkerung nach dem Ende der NS-Diktatur. Während antifaschistische Gruppen und Gewerkschaften an einer wirtschaftsdemokratischen Neuordnung Badens arbeiteten, organisierten sich auch die restaurativen Kräfte neu.

Wer sprach 1946 einen nationalistischen Mörder frei? Wo ging ein berühmter Widerstandskämpfer in die Schule? Warum protestierten Arbeiter auf dem Münsterplatz? Wo trieb sich die „verwahrloste Jugend“ herum? Auf unserem Rundgang mit Rüdiger Binkle besuchen wir Orte, die uns diese und andere Geschichten erzählen.



- **Montag, 09. Juli 2018, 19:00 Uhr, Dauer 1,5 bis 2 Stunden**
- **Treffpunkt: Eingang der Universitätsbibliothek**
- **die Teilnehmerzahl ist begrenzt**
- **die Führung ist kostenlos, GEW-Mitglieder werden bevorzugt zugelassen**
- **Anmeldung bis zum 29. Juni 2018, ausschließlich unter www.gew-fr.de**

Es freut sich auf Ihr Kommen

Claudia Meissner